

Vorwort

Der vorliegende Sammelband trägt die Diskussionsbeiträge der internationalen Tagung »Wasserregime – Hydraulische Gesellschaften in Europas Stadtlandschaften 1350–1950« zusammen, die auf Einladung des Arbeitsbereichs Zeitgeschichte/Universität Paderborn vom 23.-24. März 2023 im »Heinz Nixdorf MuseumsForum« stattfand. Auf ihr stellten jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre neuesten Ergebnisse aus laufenden oder jüngst abgeschlossenen Forschungsarbeiten vor. Damit darf dieser Band nicht allein einen hohen Grad an fachlicher Aktualität beanspruchen, sondern auch als weiteres Zeugnis einer erfolgreichen Expansion der Umweltgeschichte in den diversen Teildisziplinen der allgemeinen Geschichtswissenschaft dienen. Metaphorisch überhöht, verstehen sich Tagung und Buch demnach als akademischer »Jungbrunnen«, in dem die Relevanz von »Wassergeschichte(n)« im Zeichen des Klimawandels an die Oberfläche drängt.

Ausgehend von zehn historischen Fallstudien, welche besonders die Vielzahl der kaum erforschten Klein- und Mittelstädte in den Fokus rücken, möchten die Herausgeber im Folgenden erste theoretische Ansätze und Deutungskonzepte zum Leitbegriff *Kommunale Wasserregime* zusammenführen. Die lebensnotwendige Organisation eines urbanen Wassermanagements entwickelte sich in Europas Städten über Jahrhunderte aus dem Wechselspiel zwischen Kultur- und Naturkräften, dem historischen *Wasserregime*. Wassermangel oder Wasserüberfluss beeinflussten dabei nicht allein technische, wirtschaftliche und soziale Dynamiken, sondern auch die Ausgestaltung politischer Machtverhältnisse. Aus umwelthistorischer und humanökologischer Perspektive betrachtet schrieb das Umweltmedium Wasser Geschichte, indem es in jeder Stadt *Hydraulische Gesellschaften* schuf, deren Struktur und Veränderung das Naturelement ausformte. In welchem Umfang *Wasserregime* die *Hydraulischen Gesellschaften* gestalteten, wurde auf der Fachtagung interdisziplinär und multiperspektivisch diskutiert.

Zum Gelingen der Tagung und dem zeitnahen Erscheinen des Sammelbandes möchten die Herausgeber zahlreichen engagierten Institutionen und Personen danken. Namentlich erwähnt seien als Kooperationspartner und großzügige Sponsoren die Universität Paderborn und deren »Universitätsgesellschaft e. V.«, die Stadt Paderborn mit ihren stets interessierten »Freunden der Pader e. V.« sowie das »Heinz Nixdorf MuseumsForum« (HNF), in dessen Räumen wir tagen konnten. Aus den Reihen des Tagungs-

und Redaktionsteams gilt unser Dank besonders Friederike Horgan M.A., Jessica Singh B.Ed., Daniel Kramps B.A. und Benedikt Heitmar B.A., die vor und hinter den Kulissen gearbeitet haben. Frau Christina Lüke-Schumann B.Ed. übernahm mit Umsicht sowohl die Koordination des Tagungsteams wie auch einen Teil der Redaktionsarbeiten, wofür ihr herzlich gedankt sei. Nicht zuletzt sei auf die ebenso freundliche wie professionelle Begleitung seitens des Verlages verwiesen: Frau Stella Pölkemann und Projektleiterin Dr. Mirjam Galley haben wesentlich zum reibungslosen Abschluss dieses Buchprojektes beigetragen.

Paderborn, im September 2024

Peter Fäßler und Michael Ströhmer